

Pressemitteilung

Lions Club Porta Westfalica



Auszug aus dem „Weserspucker“ vom 19.11.2022

Weserspucker · Wochenblatt für den Mühlenkreis



Symbole der Hoffnung

Die Lions Clubs Minden und Porta Westfalica setzen ihre erfolgreiche Aktion der Weihnachtskugeln zum guten Zweck fort.

MINDEN/PORTA. Zum zweiten Mal wird die Mindener Weihnachtskugel an den Terminen 26.11., 3.12., 10. und 11.12. im Hause Hagemeyer durch Mitglieder der Lions angeboten. In diesem Jahr wurde die Anzahl der Kugeln auf 2.000 Stück erhöht und Dank des besonderen Engagements von Olrik Laufer, der die kompletten Herstellungskosten der Kugeln übernommen hat, kann der Erlös in Höhe von 5 Euro pro Kugel vollständig dem Mindener Hospiz zugedacht werden.

Olrik Laufer zur Motivwahl: „Der Leuchter ist eine der besonderen Bronzearbeiten, die von überregionaler, künstlerischer und geschichtlicher Bedeutung sind. Sie stehen sowohl im Mindener Domschatz, als auch in der Martinikirche. In Zeiten, die die Welt heute erlebt, ist die Bedeutung von Licht in der Dunkelheit ein Hoffnungsschimmer.“ Diese positive Symbolik soll der Mindener Leuchter auf der Weihnachtskugel ausdrücken. Minden habe schon vieles in seiner Geschichte erlebt und fand immer einen Weg, sich weiter zu entwickeln und zu bestehen. Somit sei auch die Martinikirche ein Ort der Ruhe, des Friedens und der Begegnung von Menschen, die



V.l.: Marc Stanesby und Olrik Laufer (Lions Club Minden), Dr. Peter Witte und Thorsten Bauer (Lions Porta Westfalica)

Foto: Alexander Pischke



Weihnachtskugeln mit dem Mindener Leuchter.

an das Gute glauben. Olrik Laufer: „Kerzenlicht hatte im Mittelalter in den Kirchen eine hohe Bedeutung, im Be-

sonderen zu den weihnachtlichen Gottesdiensten, da es noch keine Elektrizität gab. Kerzenlicht bringt Wärme

und eine Atmosphäre der Geborgenheit. Alles Themen, die heute hohe Aktualität genießen.“

Der Mindener Leuchter wurde zwischen 1120 und 1150 hergestellt. Das Besondere ist der dreiseitige Fuß auf drei Klauenfüßen mit durchbohrtem Dekor.

Zwei geflügelte Fabelwesen mit hochgestellten Flügeln mit Drachenköpfen, die im offenen Maul eine Kugel halten. Diese Arbeiten wurden sowohl im Kloster Helmarshausen, zu dem das Bistum Minden eine enge Verbindung hatte, als auch in der Roger Werkstatt in Minden hergestellt.

Die Mindener Weihnachtskugel kann außerdem an den folgenden Verkaufsstellen erworben werden: Juwelier Laufer/A&O (Bäckerstraße), Mindener Domschatz (Kleiner Domhof), Minden Marketing (Domstraße 4), Fri-seurgeschäfte „Team Zima“ (Kutenhauser Straße 19), Funhoff (Lübbecker Straße 210) und Karsli (Stiftstraße 5), im Bücherwurm (Obermarktstraße 4), Juwelier Döring (Markt 12) und Casa Culina-ria (Immanuelstraße 3) so- wie in den Apotheken Kö- nigstor (Königstraße 116), Apotheke am Scharm (Scharm 4), Nord-Apotheke (Marien- straße 130), Nord-Apotheke Grillepark (Am Exerzierplatz 7) und Apotheke am Markt (U. d. Schalksburg 3, Porta).